

John Bolton befürwortet Regimewechsel in Kuba

Bolton erklärt versehentlich, warum die US-Politik gegenüber Russland und China falsch ist

Von Caitlin Johnstone (Übersetzt von Helmut Schnug)

Der professionelle Psychopath John Bolton hat am 1. Juli in der (Online-)Zeitung 'THE HILL' einen Artikel mit dem Titel **Amerika kann keine chinesische Militärexpansion in Kuba zulassen** veröffentlicht [3], in dem er versehentlich genau erklärt, was falsch ist an der Art und Weise, wie das US-Imperium schwer bewaffnete Stellvertretertruppen an den Grenzen seiner großen asiatischen Feinde stationiert.

Unter Berufung auf einen Bericht [4] des 'Wall Street Journal' vom letzten Monat, in dem anonyme US-Beamte behaupteten, Havanna habe Verhandlungen mit Peking über ein mögliches gemeinsames militärisches Ausbildungszentrum in Kuba aufgenommen, argumentiert Bolton, dass die USA jedes notwendige Maß an Aggression einsetzen müssten, um den Bau eines solchen Zentrums zu verhindern, bis hin zu einer Intervention mit einem Regimewechsel.

"Das Potenzial signifikanter chinesischer Einrichtungen auf Kuba ist eine Bedrohung für Amerika", schreibt Bolton und argumentiert, dass solche Aktivitäten

"durchaus als Tarnung für Offensivwaffen, Trägersysteme oder andere bedrohliche Fähigkeiten dienen könnten. [...] Zum Beispiel sind Hyperschall-Marschflugkörper, die bereits schwieriger zu entdecken, zu verfolgen und zu zerstören sind als ballistische Raketen, natürliche Kandidaten für die Installation in Kuba, eine Aussicht, die wir nicht tolerieren können, zusammen mit vielen anderen Risiken, wie einer chinesischen U-Boot-Basis", fügt er hinzu.

Russland und China fast wortgleich vorbringen könnten, wenn es um die Art und Weise geht, wie die USA ihre Sicherheitsinteressen mit Kriegsmaschinerie in ihrer unmittelbaren Umgebung [5] bedrohen.

Bolton argumentiert, dass die USA "an keine Verpflichtung gebunden sind, die unsere Gewaltanwendung einschränkt", und plädiert für "den Abbruch der diplomatischen Beziehungen zu Kuba, verschärfte Wirtschaftssanktionen sowohl gegen China als auch gegen Kuba und eine weitaus striktere Umsetzung bestehender Sanktionen" als unmittelbare Reaktion auf diese gemeldete Entwicklung und befürwortet einen Regimewechsel als ultimative Lösung für Kubas ungehorsames Verhalten.

"Hätten die Präsidenten Eisenhower oder Kennedy energischer und effektiver gegen Castro gehandelt, hätten wir viele gefährliche Krisen des Kalten Krieges vermeiden können und uns jahrzehntelange strategische Sorgen erspart, ganz zu schweigen von der Unterdrückung des kubanischen Volkes", schreibt Bolton und fügt hinzu: "Angesichts der zunehmenden Bedrohung durch Peking sollten wir den heutigen Moment nicht verpassen, ohne ernsthaft darüber nachzudenken, wie wir diese geografisch kritische Insel in die freundlicheren Hände des eigenen Volkes zurückgeben können."

Bolton stellt fest, dass Guantanamo Bay "uns auch heute noch in vollem Umfang zur Verfügung steht", falls die USA sich dazu entschließen sollten, Havanna zu stürzen.

Das ist derselbe John Bolton, der 2002 Kubafälschlicherweise beschuldigte [6], ein biologisches Waffenprogramm zu haben, um die Insel in denselben Kriegsvorstoß nach dem 11. September zu verwickeln, den er mit Hilfe der USA gegen den Irak mit extremer Aggression [7] durchsetzte.

Jedes Mal, wenn auch nur der leiseste Hauch einer ausländischen Macht zu vernehmen ist, die in Washingtons Revier eine militärische Präsenz aufbaut, rühren die Falken sofort die Kriegstrommeln und entlarven die Scheinheiligkeit des US-Imperiums, das auf seinem Recht besteht, Militärbündnisse zu schließen und Stellvertreterstreitkräfte vor der Haustür seiner geopolitischen Rivalen aufzustellen.

Die Apologeten des Imperiums weisen immer die Behauptungen Russlands und Chinas zurück, dass die militärischen Übergriffe der USA auf ihre Umgebung ein inakzeptables Sicherheitsrisiko darstellen, und sagen, dass keine Nation ein Recht auf eine "Einflusssphäre" hat, in die ihre Feinde nicht eindringen dürfen, obwohl wir anhand ihrer eigenen Doktrinen und Verhaltensweisen ganz klar erkennen können, dass die USA sich ein Recht auf ihre eigene Einflusssphäre vorbehalten.

Anfang dieses Jahres fragte Senator Josh Hawley [8] die Zuhörer bedrohlich:

"Stellen Sie sich eine Welt vor, in der chinesische Kriegsschiffe in hawaiianischen Gewässern patrouillieren und chinesische U-Boote vor der kalifornischen Küste kreuzen. Eine Welt, in der die Volksbefreiungsarmee Militärbasen in Mittel- und Südamerika unterhält. Eine Welt, in der chinesische Streitkräfte frei im Golf von Mexiko und im Atlantik operieren." [9]

Das ist genau das, was das US-Militär mit China gemacht hat [10].

Das Dummste, was uns das zentralisierte US-Imperium glauben machen will, ist, dass die militärische Einkreisung seiner beiden größten geopolitischen Rivalen eine Verteidigungsmaßnahme und nicht ein Akt extremer Aggression ist. Die Vorstellung, dass die militärische Einkreisung Russlands und Chinas durch die USA eher ein Akt der Verteidigung als der Aggression ist, ist so offensichtlich idiotisch, dass jeder, der kritisch genug darüber nachdenkt, sie sofort als schaumgebremsten Unsinn abtun wird, der sie ist, doch aufgrund der Propaganda ist dies das Mainstream-Narrativ in der westlichen Welt, und Millionen von Menschen akzeptieren es als wahr.

Der Sinn des Aufzeigens von Heuchelei besteht nicht darin, dass Heucheln an sich ein besonderes Verbrechen ist, sondern darin, zu zeigen, dass der Heuchler über seine Motive und sein Verhalten lügt, und seine Argumente zur Verteidigung seiner Positionen zu entkräften. Wenn die USA eine chinesische Militärpräsenz in Kuba als aufrührerische Provokation auffassen würden, dann ist logischerweise die weitaus größere Militärpräsenz, die die USA an den Grenzen Russlands und Chinas aufgebaut haben, eine weitaus größere Provokation mit der gleichen Begründung. Und die USA wissen das. Es gibt kein gegenteiliges Argument, das sich nicht auf unbegründete Behauptungen wie "bei uns ist das anders" stützt.

Von Russland und China zu verlangen, dass sie ein Verhalten der USA tolerieren, das die USA niemals von Russland oder China dulden würden, ist nichts anderes als die Forderung, dass sich die Welt dem US-Imperium unterwirft. Diejenigen, die argumentieren, dass Russland hätte tolerieren sollen, dass die Ukraine zu einer NATO-Anlage gemacht wird, oder dass China die militärische Einkreisung durch die USA einfach hinnehmen sollte, weil das etwas mit Freiheit und Demokratie zu tun hat, sagen in Wirklichkeit nur, dass es den USA erlaubt sein sollte, jeden Zentimeter dieses Planeten völlig unangefochten zu beherrschen.

US-Militärstützpunkte auf der ganzen Welt (zur Vergrößerung bitte 2x anklicken)

[11]

Wenn Sie wirklich wollen, dass die USA jeden Zentimeter dieses Planeten völlig unangefochten beherrschen, versuchen Sie nicht, mir zu erzählen, dass Sie sich tatsächlich um die Menschen in der Ukraine oder in Taiwan oder sonst wo sorgen. Pissen Sie mir nicht ans Bein und erzählen Sie mir nicht, dass es regnet.

Seien Sie einfach ehrlich, was Sie sind und wo Sie stehen.

Caitlin Johnstone

Caitlin Johnstone, eine von Lesern unterstützte unabhängige Journalistin aus Melbourne / Australien, ist Anarcho-Psychonautin, Guerilla-Poetin, Utopie-Prepperin und Mutter zweier Kinder. Sie schreibt über Politik, Wirtschaft, Medien, Feminismus und die Natur des Bewusstseins. Ihre Artikel wurden unter anderem in Inquisitr, Zero Hedge, New York Observer, MintPress News, The Real News und International Policy Digest veröffentlicht. Für weitere Informationen darüber, wer Caitlin Johnstone ist, wofür sie steht und was sie mit dieser Plattform erreichen will, kann man [HIER \[12\]](#) nachlesen. Alle Werke wurden gemeinsam mit ihrem Mann (Seelenverwandten) Timothy P. Foley (Amerikaner) verfasst.

Den Artikel gibt es in englischer Sprache auch als Hörbeitrag auf Youtube, gelesen von Tim Foley >>[weiter](#) [13].

► **Quelle:** Der Artikel von Caitlin Johnstone wurde am 07. Juli 2023 in englischer Sprache erstveröffentlicht auf caitlinjohnstone.com >>[Artikel](#) [14]. Er wurde von Helmut Schnug übersetzt. Jeder, [rassistische Plattformen ausgenommen](#), hat die Erlaubnis von Caitlin Johnstone, Teile dieses Werks (oder alles andere, was sie geschrieben hat) auf jede beliebige Art und Weise kostenlos zu veröffentlichen, zu verwenden oder zu übersetzen. [Sie schreibt](#) [15]:

»Ich gebe permanent alle Urheberrechte an meinen Texten frei. Verwenden Sie es, wie Sie wollen.[...] Meine Arbeit gehört allen, und wenn Sie etwas sehen, das Sie veröffentlichen möchten, ermutige ich Sie, es zu verwenden. Sie brauchen mich weder vorher noch nachher zu kontaktieren. [...]

Ich versuche, gesunde Ideen in einer ungesunden Welt zu verbreiten, aber meine eigene Reichweite und Zeit sind begrenzt. Ich möchte in einer gesunden Welt leben, und wenn Sie helfen, gesunde Ideen zu verbreiten, helfen Sie mir. Ich werde ausschließlich durch freiwillige Spenden von Lesern unterstützt, so dass ich nicht auf Urheberrechte angewiesen bin, um meine Rechnungen zu bezahlen. Ich habe mich entschieden, die Freiheit, die mir das gibt, zu nutzen, indem ich jedem erlaube, meine Worte zu verwenden, der das möchte.

[...] In diesem Sinne übergebe ich hiermit alle Urheberrechte an meinen Texten an alle Menschen auf der Welt. Dazu gehören Tweets, Blogs, Gedichte, digital oder gedruckt, vergangene oder zukünftige Texte, die jeder verwenden kann, wie er will. Ihr könnt sie auf Autoaufkleber, Kaffeebecher oder T-Shirts drucken, sie in Broschüren oder Bücher verwandeln, um sie kostenlos oder für euren eigenen Profit zu verteilen, oder alles dazwischen. Es steht Ihnen frei, mich als Urheber zu nennen oder nicht, oder selbst die Urheberschaft zu beanspruchen.«

ACHTUNG: Die Bilder, Grafiken, Illustrationen und Karikaturen sind **nicht** Bestandteil der Originalveröffentlichung und wurden von KN-ADMIN Helmut Schnug eingefügt. Für sie gelten folgende Kriterien oder Lizenzen, siehe weiter unten. Grünfärbung von Zitaten im Artikel und einige zusätzliche Verlinkungen wurden ebenfalls von H.S. als Anreicherung gesetzt, ebenso die Komposition der Haupt- und Unterüberschrift(en) geändert.

► Bild- und Grafikquellen:

1. John Robert Bolton gilt als einer der Architekten des Irakkriegs 2003 und war von August 2005 bis Dezember 2006 Botschafter der USA bei den Vereinten Nationen. Bolton wurde als Neokonservativer beschrieben, wobei er selbst diese Charakterisierung ablehnte. Im Dezember 2022 verkündigte Bolton, dass er eine Kandidatur zur Präsidentschaftswahl 2024 erwägt, falls andere potenzielle republikanische Kandidaten den Kommentar von Trump zur Aufkündigung der Verfassung nicht anprangern werden. Bolton sieht Trumps Aussage als Disqualifikation für ein öffentliches Amt an und fordert, dass Präsidentschaftskandidaten aktiv gegen diejenigen vorgehen müssen, die die Verfassung untergraben würden. Bolton deutete an, dass seine Ankündigung für 2024 früher als erwartet kommen könnte.

Foto: Official Photo by Wang Yu Ching / Office of the President. **Quelle:** [Flickr](#) [16]. Die Datei ist mit der CC-Lizenz Namensnennung 2.0 Generic [CC BY 2.0](#) [17]) lizenziert. Der Bildausschnitt wurde von Helmut Schnug leicht geändert, die Lizenz bleibt bestehen.

2. Kubanische Flagge dargestellt als Hand. Der **Helms-Burton Act**, offiziell "Cuban Liberty and Democratic Solidarity (LIBERTAD) Act of 1996" genannt, ist ein [das Embargo der Vereinigten Staaten gegen Kuba](#) [18] verschärfendes Gesetz vom März 1996. Wesentliche Elemente des Gesetzes wurden erst im Mai 2019 durch Präsident Donald Trump zur Umsetzung freigegeben.

Das Gesetz besteht aus vier thematisch getrennten Abschnitten:

- Abschnitt I enthält Maßnahmen zur Verschärfung des Wirtschaftsembargos sowie ein Verbot indirekter Finanzierung zugunsten Kubas.
- Abschnitt II definiert vom kubanischen Staat zu erfüllende Mindestanforderungen vor Aufhebung des Embargos, darunter die Schaffung einer unabhängigen Justiz und die Zulassung freier Gewerkschaften.
- Abschnitt III gibt US-Bürgern (auch eingebürgerten) das Recht, ausländische Firmen vor US-Gerichten wegen der Nutzung nach der Revolution enteigneten Eigentums zu verklagen.
- Abschnitt IV ermächtigt den Außenminister, an Enteignungen vom Eigentum von US-Bürgern auf Kuba beteiligte oder von ihnen profitierende Ausländer vom Aufenthalt in den USA auszuschließen.

3. John R. Bolton (* 20. November 1948 in Baltimore, Maryland) ist ein US-amerikanischer Politiker und Diplomat. Vom 9. April 2018 bis zu seinem Rücktritt am 10. September 2019 war er Nationaler Sicherheitsberater für US-Präsident Donald Trump. Bolton gilt als Anhänger einer aggressiven, militärische Optionen nutzenden Außenpolitik („Falke“ statt „Tauben“). **Karikatur:** DonkeyHotey. This caricature of John Robert Bolton was adapted from a Creative Commons licensed image from Gage Skidmore [flickr photostream](#) [19]. The background is adapted [from a photo](#) [20] in the public domain by R. Clucas available via Wikimedia. **Quelle:** [Flickr](#) [21]. **Verbreitung** mit CC-Lizenz Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 2.0 Generic ([CC BY-SA 2.0](#) [22]).

4. Symbolbild Mann mit Megaphon und Tablet: Es gibt keine politische Lüge, keinen noch so absurden Unsinn den man einer obrigkeitshörigen, dem Selbstdenken entwöhnten tumben Masse nicht durch Propaganda glaubhaft machen kann. Aus Lügen die wir glauben, werden Wahrheiten mit denen wir leben. **Foto OHNE Textinlet:** master1305. **Foto:** master1305 (detaillierter Urhebername nicht benannt!) . **Quelle:** [freepik](#) >> <https://de.freepik.com/> [23] . **Freepik-Lizenz:** Die Lizenz erlaubt es Ihnen, die als kostenlos markierten Inhalte für persönliche Projekte und auch den kommerziellen Gebrauch in digitalen oder gedruckten Medien zu nutzen. Erlaubt ist eine unbegrenzte Zahl von Nutzungen, unbefristet von überall auf der Welt. Modifizierungen und abgeleitete Werke sind erlaubt. Eine Namensnennung des Urhebers (master1305) und der Quelle (Freepik.com) ist **erforderlich**. >> [Foto](#) [24]. Das Textinlet wurde von Helmut Schnug eingearbeitet. Die Lizenz bleibt bestehen.

5. Kartengrafik: US Military Bases Around the World: The U.S. controls about 850 bases:(US-amerikanische Militärstützpunkte, Militäreinrichtungen, Militärbasen, Liegenschaften).

»So sieht die Weltkarte mit US-Militärbasen aus, die laut NATO-Propaganda ein Symbol für Frieden, Humanismus und Demokratie sind! Jeder, der denken kann, kann seine eigenen Schlussfolgerungen ziehen.

Wie kann ein Land, das über 850 Militärbasen in der ganzen Welt unterhält, für "Frieden" und "Gerechtigkeit" eintreten?

Jeder, der versucht hat, eine Politik im Interesse des eigenen Volkes und Landes zu verfolgen, wurde stets als Diktator und Menschenrechtsverletzer gebrandmarkt, woraufhin er in der Regel "sanktioniert" und schließlich bombardiert wurde. Jetzt sind die Angelsachsen in Hysterie, weil diese "Ordnung", die sie geschaffen haben, um sich selbst zu dienen, und die sie "demokratisch" nennen, kurz vor dem Zusammenbruch steht! Der so genannte kollektive Westen ist mit seiner Heuchelei und der Doppelmoral, die er seit Jahrhunderten anwendet, längst moralisch zusammengebrochen, und nun steht er auch wirtschaftlich vor dem Kollaps.« (-Strahl Angelov, übersetzt von Helmut Schnug)

Die Krise des westlichen Imperialismus und der Imperativ ist eine seit Jahrzehnten bestehende Dauerkrise von Krieg und Repression. Die Welt wie wir sie kennen, muss sich ändern. Die Menschheit kann unter der imperialistischen und perversen, destruktiven menschenverachtenden Ideologie des Neoliberalismus und der dadurch verseuchten kapitalistischen Strukturen nicht überleben. **Grafikquelle:** zahlreiche Webseiten, bspw. [blackagenda.com](#) | [DE.News-Front.info](#) | [www.sott.net/](#) | [continuousrev.blogspot.com/](#) | <https://dra.american.edu/> (vermutl. der Urheber?) etc.

Quell-URL: <https://kritisches-netzwerk.de/forum/john-bolton-befeuwortet-regimewechsel-kuba>

Links

[1] <https://kritisches-netzwerk.de/user/login?destination=comment/reply/10503%23comment-form> [2] <https://kritisches-netzwerk.de/forum/john-bolton-befeuwortet-regimewechsel-kuba> [3] <https://thehill.com/opinion/national-security/4075978-america-cant-permit-chinese-military-expansion-in-cuba/> [4] <https://archive.is/Ozc7g> [5] <https://caityjohnstone.medium.com/the-single-dumbest-thing-the-empire-asks-us-to-believe-8721fb436641> [6] <https://archive.is/YtvTm> [7] <https://archive.is/RJSFs> [8] https://de.wikipedia.org/wiki/Josh_Hawley [9] <https://www.youtube.com/watch?v=WrxAXbWbW50> [10] <https://caityjohnstone.substack.com/p/imagine-if-china-did-to-the-us-what> [11] https://kritisches-netzwerk.de/sites/default/files/u17/us_military_bases_facilities_liegenschaften_militaerstützpunkte_militaereinrichtungen_militaerbasen_usa_imperialismus_worldbeyondwar_kritisches-netzwerk.jpg [12] <https://caityjohnstone.com/about/> [13] <https://www.youtube.com/watch?v=fFwYT3617M> [14] <https://caityjohnstone.com/2023/07/07/john-bolton-accidentally-explains-why-us-policy-on-russia-and-china-is-wrong/> [15] <https://www.flickr.com/photos/donkeyhotey/16315394244/> [22] <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/2.0/deed.de> [23] <https://de.freepik.com/> [24] https://de.freepik.com/fotos-kostenlos/zeigt-den-leeren-bildschirm-des-tablets-an_11166840.htm [25] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/aggressionspolitik> [26] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/caityjohnstone> [27] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/china> [28] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/einflussphare> [29] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/falke> [30] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/geostrategie> [31] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/havanna> [32] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/heuchelei> [33] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/imperialismus> [34] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/john-robert-bolton> [35] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/josh-hawley> [36] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/konfrontationspolitik> [37] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/kriegsmaschinerie> [38] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/kriegsrhetorik> [39] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/kriegstreiber> [40] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/kriegstrommeln> [41] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/militaerexpansion> [42] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/militarprasenz> [43] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/neocon> [44] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/offensivwaffen> [45] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/provokationen> [46] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/regimesturz> [47] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/regimewechsel-kuba> [48] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/stellvertreterstreitkräfte> [49] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/stellvertretertruppen> [50] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/us-imperium> [51] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/wirtschaftssanktionen>